

Der Swingboy

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 20

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-480757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ABEND IM LENZ

Ein silbern Spänchen ritzt der Stern im Fluss.
Ein junges Liebespaar gibt sich den ersten Kuss.
Ein Duft von Hyazinthen kommt daher.
Ein ferner Zug schreit wie von ungefähr.
Der Bäume Filigran erschauernd bebt.
Das kleinste Zweiglein aufwärts strebt.
Der Mahlstrom bleich vor Silber schäumt.
Von trunkenen Weiden schwarz gesäumt.

Ein Jüngling, blond, voll Trunkenheit,
die ersten Verse niederschreibt.
Ein rundes Fenster, sanft vor Licht,
glüht wie der Heimat Angesicht.
O fremde Frau vor mir im Weg,
weisst du um Fähnris, Brücke, Steg?
Um diese Stunde, diese Zeit,
durchwühlt uns Welten-Ewigkeit!

Edouard Steenken

Allerlei Temperaturen

Zuweilen könnte man meinen, die einst vor etwa 15000 Jahren beendete und wieder für eine ferne Zukunft prophezeite Eiszeit würde schon manchmal ihre Schatten voraus ...

Die Kühle des Herzens macht es manch einem recht einfach, kaltes Blut zu bewahren ...

Dafj einer in Hitze geraten, ja, vor Wut kochen kann, wenn er sich benachteiligt wähnt, schliefst sonderbarerweise gar nicht aus, dafj er dann unmittelbar darauf kalt wie Eis zu werden imstande ist, — sofern er gewahr wird, dafj ja ein anderer blofj betroffen wurde ...

Temperierte Naturen sind selten. Keineswegs die lauwarmen ...

Erst solche Menschen, mit einem kühlen Kopf und Vorstellungskraft, mit warmem Herzen und Wirklichkeitssinn erzeugen eine zuträgliche und gedeihliche Atmosphäre, die man bei unterschiedlichstem Klima gewifj überall auf Erden zu finden vermag — wenn man Glück hat ...

S. K.Orpion

Der Swingboy

Auf dem Bahnhofperron in Olten spaziert am Sonntagabend ein Swingtyp auf und ab. Seine Weste, die natürlich bis an die Knie reicht, würde der heutigen Damenmode alle Ehre machen. Im Schnellzug nach Bern stehen einige Soldaten und einer ruft dem Swingtyp durchs Fenster zu: «He du, pafj uf, du trampisch uf di Chiffu.» Hänstu

Vor kurzem wackelte die Erde. Schweizer Erdbebenwarten registrierten ein Erdbeben. Aber die Basler Erdbebenwarte hatte offenbar davon nichts verspürt.



„Jä, wisse Sie, mir stelle halt dr Seismograph ame-n-ab wägem Drummle!“

Die neue Käsesorte

Seit vielen Jahren bin ich nun Kunde im gleichen Milch- und Käsegeschäft. Vor einigen Tagen wurde dort eine neue Lehrtochter eingestellt, mit der ich folgendes Intermezzo hatte.

Ich war dabei, meine Lebensmittelkarte einzulösen. Als ich das Geschäft betrat, hatte ich nur noch einige Käse- und verschiedene blinde Coupons auf meiner Karte. Die neue Verkäuferin will mich bedienen und fragt mich freundlich, was ich wünsche. Ich überreiche ihr meine Lebensmittelkarte und

im Glauben, sie gebe mir ohne weiteres für die noch vorhandenen Käse-Coupons die gewohnt gekaufte Käse-Sorte, gebe ich auf ihr «Sie wünschen?» keinen weiteren Bescheid. Ich zeige lediglich auf die Käse-Coupons meiner Karte und frage wegen der blinden Coupons noch so beiläufig: «Cha mes drah loh?» Hierauf erhalte ich prompt die Antwort:

«Chamestralo hei mir kene, weit Der Aemmitaler oder vilicht Grèyerzer?» Ez

Was ist Metaphysik?

Der Philosoph Max Scheler beantwortete diese Frage einmal wie folgt:

«Metaphysik ist die Suche in einem dunkeln Zimmer nach einer schwarzen Katze, die nicht drin ist.»

Stuck

Fast alle ...

An der Hoffafel Ludwig XIV. wurden philosophische Dinge erörtert.

Boileau äußerte: «Alle Menschen müssen sterben.» Da traf ihn ein scharfer Blick des Königs und Boileau korrigierte augenblicklich:

«Fast alle Menschen! Fast alle.»

Leander

Zuviel ist zuviel!

«Papa, darf ich heute Karussell fahren?»

«Ach, du kommst aus dem Vergnügen gar nicht mehr heraus. Gestern hast du durch ein Kellerloch die Menagerie sehen dürfen, heute habe ich dir die Haare schneiden lassen und morgen wirst du geimpft. Wo soll das denn hinaus?»

B. F.



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke

Verehrte Damen, lasst Euch sagen:
Die „Central“ Bar wird Euch behagen.



Sandeman
Port

das ideale Geschenk
für den Herrn

SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern



La Perle du Valais, Mont d'Or

Ein spritziger Fendant von geschmacklicher Vollendung und natürlichem Kohlensäuregehalt. Leicht prickelnd, ein lebendiger, frischer Wein, gerade recht für Hochzeit und Taufe.

BERGER & Co., Weinhandlung,
Langnau (Bern) Tel. 514